



Kolping

Diözesanverband  
Münster

## Stellungnahme

### Positionspapier zum Thema „Schienenverkehr in Deutschland“

Auf der Webseite ZDF heute wurde am 10.11.2023 die Meldung „Die Bahn wird 2023 ihr Pünktlichkeitsziel verpassen“ veröffentlicht.<sup>1</sup> Im Artikel wird darauf eingegangen, dass die Bahn ihr Pünktlichkeitsziel mit Blick auf die bis dato erhobenen Zahlen (im Oktober lag die Pünktlichkeit bei 58,6 %) nicht erreichen wird. Die in diesem Artikel beschriebenen Probleme werden auf die marode Infrastruktur und die damit einhergehenden Baustellen<sup>2</sup>, auf Wagen- und Personalmangel, Materialverschleiß, Langsamfahrstrecken etc. zurückgeführt. Die hier angesprochenen Ursachen für Verzögerungen und Ausfälle sind dabei nicht auf das Jahr 2023 zu beschränken. Im Juli 2022 schrieb die Süddeutsche Zeitung, dass seit Mitte 2020 mehr als 45.000 Fahrten wegen Personalengpässen ausgefallen seien.<sup>3</sup> 2023 war besonders der Westen von Verspätungen betroffen, allem voran das Ruhrgebiet und die Rhein-Main-Region.<sup>4</sup> Diese Zustände führten bspw. dazu, dass eine Führungskraft der Nordwest-Bahn, während des GDL Streiks 2023, Züge zwischen Paderborn und Bielefeld steuerte<sup>5</sup>, in Einschränkungen des Pendlerverkehrs in Sythen<sup>6</sup> oder aber in Zugausfällen und Verspätungen auf der RE 10 Strecke zwischen Kleve und Düsseldorf.<sup>7</sup> Trotz dieser Schwierigkeiten sind die Bahnpreise für den Nahverkehr seit 2015 um 14 % gestiegen<sup>8</sup>, was die Verbraucher:innen, neben der Unzuverlässigkeit und einer als „schlecht“ beschriebenen Kundeninformation<sup>9</sup>, weiter belastet und das Reisen und Pendeln per Schienenverkehr erschwert. Neben der Belastung durch

---

<sup>1</sup> [Bahn wird auch 2023 Pünktlichkeitsziel deutlich verpassen - ZDFheute](#)

<sup>2</sup> Siehe auch: [Deutsche Bahn: Chaos auf der Schiene - wie lange noch? | tagesschau.de](#)  
& [Januar bis November: Jeder Dritte kam mit der Bahn zu spät - ZDFheute](#)

<sup>3</sup> [Fast zehntausend Zugausfälle - neuer Rekordwert bei der Bahn - Wirtschaft - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#)

<sup>4</sup> [Besonders betroffen ist der Westen: 2023 waren offenbar nur 65 Prozent der Fernzüge pünktlich \(tagesspiegel.de\)](#)

<sup>5</sup> Dülmener Zeitung vom 23. Oktober 2023 „Führungskraft fährt Zug durch Ostwestfalen“

<sup>6</sup> Dülmener Zeitung vom 25. Oktober 2023 „Einschränkungen für Bahnpendler“

<sup>7</sup> [Zustand auf Niersexpress-Strecke zwischen Kleve und Düsseldorf "völlig inakzeptabel" \(rp-online.de\)](#)

<sup>8</sup> [Bahntickets im Nahverkehr: Preise seit 2015 um 14 % gestiegen - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#)

<sup>9</sup> [Bahn wird auch 2023 Pünktlichkeitsziel deutlich verpassen - ZDFheute](#)

Unzuverlässigkeit und der Häufigkeit von Streiks<sup>10</sup> in den letzten Jahren war im Jahr 2020 nur lediglich jeder fünfte Bahnhof barrierefrei.<sup>11</sup>

Trotz dieser Schwierigkeiten ist die Wichtigkeit der Personenbeförderung durch den Schienenverkehr unbestritten. Im Jahr 2022 wurden 2,5 Milliarden Personen befördert.<sup>12</sup> Gerade für Personen die durch finanzielle, körperliche, psychische Gründe nicht auf ein Auto zurückgreifen können ist der Schienenverkehr mit Blick auf gesellschaftliche Teilhabe sehr wichtig. Zudem nutzen 4,9 Prozent der Pendler:innen den Schienenverkehr (Zum Vergleich, es pendeln 68 % mit dem PKW).<sup>13</sup> Diese Zahl ist mit Blick auf die aufgeführten Problemlagen wenig verwunderlich, sollt aber mit Blick auf die Fragen rund um den Klimawandel deutlich erhöht werden. Doch nicht nur im Bereich des Klimawandels spielt das Thema Mobilität per Schiene eine zentrale Rolle. Auch der Fachkräftemangel und die steigenden Miet- und Wohnungspreise in Großstädten werden die Wichtigkeit des Themas verstärken.

Daneben spielt der Schienenverkehr im Bereich Güter und Fracht eine enorme wirtschaftliche Rolle. Im Jahr 2022 wurden 19,8 % der Güter per Schiene transportiert. Obwohl eine Güterbahn bis zu 52 Lkw ersetzen<sup>14</sup> kann und zudem 85 % weniger CO2 produziert als der Transport per Lkw<sup>15</sup>, liegt Deutschland im Bereich des Gütertransportes per Schiene hinter seinen europäischen Nachbarn Schweiz (41 %) und Österreich (25 %).<sup>16</sup>

Mit Blick auf die Herausforderungen im Klimawandel, der gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten, dem Fachkräftemangel sowie steigender Wohn- und Mietpreise fordert das Kolpingwerk DV Münster von den politischen Entscheidungsträger:innen, den Unternehmen sowie Betreibern:

- Bei den Bahnhöfen und Wagons inklusiv und barrierefreie Zugänge, Kommunikationskanäle und Informationsmöglichkeiten zu ermöglichen.
- Angemessene, transparente sowie übersichtliche Preisgestaltung unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten verschiedener gesellschaftlicher Gruppen. Darüber hinaus setzen wir uns als Kolpingwerk für die Einführung eines flächendeckenden Auszubildendentickets ein.

---

<sup>10</sup> Von 2021 bis 2024 kam es zu mehr Streikstunden im Personenverkehr als in den Jahren 2007 bis 2021.

[Streiks Bahn und GDL - Streikdauer und Phasen bis 2024 | Statista](#)

<sup>11</sup> [Mobilität: Mehr als 1.000 Bahnhöfe nicht barrierefrei | ZEIT ONLINE](#)

<sup>12</sup> [Personenbeförderung - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#)

<sup>13</sup> [Berufspendler - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#)

<sup>14</sup> [Schienengüterverkehr baut Umwelt-Vorsprung aus \(bund.net\)](#)

<sup>15</sup> [Schienenverkehr als zukünftiges Verkehrsmittel für unser Klima | VDV - Die Verkehrsunternehmen](#)

<sup>16</sup> [Güterverkehr auf der Schiene: Alle Informationen im Überblick \(allianz-pro-schiene.de\)](#)

- Ausbau der Anbindung von Städten, Gemeinden und Dörfern ans Schienennetz, um möglichst vielen Menschen den Transport per Schiene zu ermöglichen. Dies dient der Sicherstellung gesellschaftlicher Teilhabe verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.
- Berücksichtigung der Wichtigkeit der Mobilität per Schiene auf den Ebenen des Bundes, der Länder und der Kommunen.
- Instandhaltung und zukunftsorientierter Ausbau der Infrastruktur, des Streckennetzes und der Wagontechnik.
- Erhöhung der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in Ankunft- und Abfahrtszeiten, um konkurrenzfähig gegenüber dem Individualverkehr zu bleiben.